

Hard Asset- Makro- 27/16

Woche vom 04.07.2016 bis 08.07.2016

Dreiklang und endlich gute Musik

Von Mag. Christian Vartian

am 10.07.2016

Die US- Arbeitsmarktdaten waren exzellent mit 287.000 neuen Stellen (fast doppelt so viel, wie erwartet) im Juni nach den enttäuschenden Zahlen im Mai.

Und Gold stieg dabei, zwar nicht gleich, aber noch am selben Tag und endete über der wichtigen 1365, zwar nur ganz knapp, aber doch.

Und damit kommt unser Lieblingssatz aus der Versenkung hervor, der so lange, so schmerzlich, so alleine von uns verbreitet wurde:

“Wage pressure leads to price inflation”, Lohndruck führt zur Inflation. Man kann auch Wirtschaftsboom ist gut für Edelmetalle dazu sagen.

Es gibt immerhin einen Grund, warum wir- oft ganz alleine – Edelmetalle UND Aktien vertreten, genau dies ist der Grund. Wir können uns zwar nicht beklagen, dass solange die Verdrehung der Korrelation anhielt, nämlich dass Aktien invers zu Edelmetallen liefen, ein willkommener Risikoausgleich geliefert wurde (ein weiterer positiver Aspekt unserer Portfoliogestaltung), aber irgendwann ist die Gewinnsteigerung nur durch Kosteneinsparung (siehe unter anderem Phillips-Kurve) eben vorbei. Diese war auch eine AUSNAHME, nicht die Regel.

Konkret kann man am Silber einfach sehen, wie die Rationalität langsam zurückkehrt:



Die aus der Sondersituation der letzten 5 Jahre „Belehrten“ verkaufen sofort wie die Labormäuschen Silber ab, als die guten US- Arbeitslosenzahlen hereinkommen. Und dann dreht der Kurs scharf nach oben, weil die Intelligenz wieder mitspielt.

Ein Dreiklang des Vernünftigen war auch vorgelaufen:

Jede der letzten Wochen war ein weißes Metall stärker als Gold.

Nun das für alle Edelmetalle beste, wenn es zieht: Platin



Dazu hart kämpfende, aber gewinnende Aktien (nur die US- Aktien sind für Korrelationsbetrachtungen relevant mit einem kleinen Anteil der Asiatischen, die Europäischen sind wegen der Sparbuchtradition Europas keine wichtige Assetklasse für die Welt):



Garniert mit dem Anstieg der besseren und höherverzinsten Währung (USD) gegen die schlechtere und besteuerte (Negativzinsen), also EUR



Wer die DNA von Platin kennt, weiß wie schwer es für Platin ist, im Umfeld eines steigenden USD zu steigen.

Es ist umso bemerkenswerter, dass es mit Platin und den Aktien und dem USD alle als Team in dieser Woche gelungen ist, gegen die Geldbesteuierer zu steigen. Es ist nur normal, was diese Woche geschah, es war eben bloß fast 4 Jahre lang anders, künstlich erzeugt anders.

Gold und Silber haben damit die kleine Korrektur noch nicht gesehen, welche sie nach den starken Anstiegen hätten sehen müssen (wegen des ganz normalen Musters: Impuls-Korrektur-Impuls), die Marktstrukturdaten (CoT Daten Kompression) sind die Folge dieses Phänomens und diesmal nicht die Ursache. Das läuft wie in der Stochastik, man kann sie überrennen. Ignorieren darf man sie trotzdem nicht.

Die Ursache ist wie oben dargelegt der Dreiklang USD, Platin, Aktien, bei dem Werthaltiges gar nicht korrigieren konnte.

Die eigentlich wichtigste Meldung der Woche war die Nullsetzung einer bestimmten Reserve durch die Bank of England, was den Banken dort ermöglicht, flexibler zu arbeiten. Ein erster Schritt zur Liberalisierung des Regelwerks, das beginnend ab 2011 den Banken die Luft zuschnürt, wurde gesetzt, das ist nicht genug, aber der richtige Weg. Der größte Pleitier ist immer noch der Staat. Wirtschaftsunternehmen und damit auch Banken verschärfte Vorschriften zu machen, damit sie nicht Pleite gehen und das durch denjenigen, der dauernd Pleite ist, kann nur in die Sackgasse führen, weniger ist also immer gut. Großbritannien zieht bisher genau die richtige Karte seit der Volksabstimmung, nämlich die Karte der Freiheit. Der Finanzminister will die Steuern senken, der Zentralbankchef setzt Reserven auf null, dieser Weg wird seine Attraktivität nicht verfehlen, immer und überall.

Sehr interessant ist auch, dass im krassen Gegensatz zu den letzten 3 Jahren, Surrogate für Werthaltiges nicht mehr funktionieren.

Der AUD USD (long) war in den letzten 3 Jahren oft und für viele ein Surrogat statt Gold, momentan funktioniert er nicht:



Der USD JPY (long) war ein Surrogat statt Aktien und er funktioniert auch momentan nicht



Das ist gut so, man kauft die Assets selber statt Surrogate.

SIEBZIG PROZENT (**unchanged**)

Sub Portfolio Precious Metals: 80% Sub Portfolio Precious Metals: **Au 40%, Ag 28%, Pd 22%, Pt 8% (unchanged)** / 20% Cash USD für Kursverteidigung

DREISSIG PROZENT (**unchanged**)

Sub Portfolio Stocks & Opportunity & FOREX: Single Shares, Cash 40% (**shares w. hedge stop**)

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) stieg von EUR 1204,76 auf 1234,19; plus 2,44%

Platin (Pt) stieg von EUR 948,97 auf 989,77; plus 4,30%

Palladium (Pd) stieg von EUR 542,27 auf 556,80; plus 2,68%

Silber (Ag) stieg von EUR 17,74 auf 18,30; plus 3,16%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 25% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug der SWAP-Kosten) **0%** auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,3544%**

Muster-Portfolio

	Depot – bislang	Depot – neu	Empfehlung
Gold (Au)	16 %	16 %	halten
Platin (Pt)	6 %	6 %	halten
Palladium (Pd)	20 %	20 %	halten
Silber (Ag)	23 %	23 %	halten
Extern individ.			
Zahlungsmittelsilber	2 %	2 %	verbunkern/ halten
Gold	24 %	24 %	verbunkern/ halten
Silber	5 %	5 %	verbunkern/ halten
Platin	2 %	2 %	verbunkern/ halten
Palladium	2 %	2 %	verbunkern/ halten

Performance 2016 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2016 = 100)

Muster-Portfolio	99,44	kum. inkl. 2010 bis 2015: 189,33
Mit Kursverteidigung	113,68	kum. inkl. 2010 bis 2015: 1041,49

Performance 2016 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 976,23 EUR/oz Au zum 1. Jan 2016 = 100)

Muster-Portfolio	125,71
Mit Kursverteidigung	143,72

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.